

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Stadtrates

vom 24. Oktober 2018

ö9. Beratungsgegenstand: Interfraktioneller Antrag zum Karl-Bever-Platz
vom 14.08.2018

AZ: 631

Berichterstatter: Dr. Gerhard Ecker, Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Dr. Ecker verweist auf die bereits zur letzten Stadtratssitzung am 24.09.2018 versandte Sitzungsvorlage. Die Fraktion der Freien Bürger hat darum gebeten, über den am 14.08.2018 gestellten interfraktionellen Antrag abzustimmen, da dies in der Stadtratssitzung am 24.09.2018 nicht erfolgte.

Stadtrat Brombeiß betont, dass er es für sinnvoll hält, heute über den interfraktionellen Antrag abzustimmen.

Der Leiter der Stadtplanungsabteilung, Herr Koschka, erklärt, dass in der Stadtratssitzung im September über die Stellungnahme der Verwaltung zum interfraktionellen Antrag abgestimmt wurde, die den Punkten 1, 2 und 4 des Antrags zugestimmt hat. Er stellt klar, dass der Zeitplan zur Umsetzung des Parkhauses sehr eng ist und man mit Hochdruck am Bebauungsplan arbeitet. Er hält 700 Parkplätze am Karl-Bever-Platz für möglich.

Stadtrat Hummler stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass heute keine Diskussion zum Tagesordnungspunkt stattfindet, sondern nur darüber abgestimmt wird.

Stadtrat Freiberg stellt in der Gegenrede heraus, dass das Thema nicht abgewürgt werden solle und man darüber diskutieren sollte.

Der Stadtrat lehnt den Antrag zur Geschäftsordnung von Stadtrat Hummler mit 17:13 Stimmen ab.

Daraufhin beantragt Stadtrat Hummler nach den bereits angemeldeten Wortbeiträgen von Stadtrat Müller, Stadtrat Strauß, Stadträtin Dr. Lorenz-Meyer, Stadtrat Freiberg, Stadtrat Jöckel und Stadtrat U. Kaiser Schluss der Rednerliste.

Dem Antrag wird mit 22:8 Stimmen zugestimmt.

Stadtrat M ü l l e r stellt klar, dass er für die geforderte Anzahl an Stellplätzen ist, möchte jedoch kein Gebäude (Hotel) an diesem Platz haben. Die zeitliche Umsetzung ohne Gebäude sei seiner Meinung nach einfacher.

Der Leiter der Stadtplanungsabteilung entgegnet, dass der städtebauliche Akzent für die Umsetzung des vom Stadtrat beschlossenen ISEK nötig ist und daher nicht darauf verzichtet werden kann.

Stadtrat S t r a u ß merkt im Hinblick auf die zurückliegende Landtagswahl an, dass die Mehrheit keine zusätzlichen Parkplätze möchte.

Stadträtin D r. L o r e n z – M e y e r möchte wissen, was ein Angebotsbebauungsplan ist.

Der Leiter der Stadtplanungsabteilung, Herr K o s c h k a, antwortet, dass ein vorhabenbezogener Bauungsplan bei einem konkreten Vorhaben zum Einsatz kommt, wohingegen bei einem Angebotsbebauungsplan generell Baurecht geschaffen wird.

Stadtrat F r e i b e r g verweist auf die Aussage der GWG in der Lindauer Zeitung, dass keine Quartiersgaragen auf der Hinteren Insel gebaut werden. Er stellt den Antrag, dass möglichst 700 Stellplätze am Karl-Bever-Platz geschaffen werden.

Zudem spricht er sich dafür aus, die Fläche des Gebäudes im Bauungsplan frei zu lassen. Die oberste Priorität hat für ihn das Parken.

Stadtrat J ö c k e l möchte kostengünstige Parkplätze.

Stadtrat U. K a i s e r macht den anwesenden Stadtratsmitgliedern das Angebot zu einem Gespräch zum Thema Parken, damit die Argumente der anderen Seite besser verstanden werden. Sollte es jedoch so weiterlaufen wie bisher, wird ein Bürgerentscheid gegen das Parkhaus vorbereitet.

Mit 21:9 Stimmen spricht sich der Stadtrat für den interfraktionellen Antrag aus:

Der Stadtrat beschließt den schnellstmöglichen Bau eines (System-)Parkhauses im hinteren (nördlichen) Teil des Karl-Bever-Platzes mit 600 bis 700 Stellplätzen.

Das Baufeld ist so anzuordnen, dass die Errichtung eines weiteren Gebäudes im Bereich des heutigen Parkplatzes im Sinne eines städtebaulichen Akzents gemäß dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) in der Zukunft möglich bleibt.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Bauungsplanverfahren vorzubereiten, welches die rechtssichere Errichtung eines (System-) Parkhauses gemäß Ziffer 1 ermöglicht. Der Start dieses Bauungsplanverfahrens in Form eines Aufstellungsbeschlusses ist bis spätestens Ende November 2018 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Erst im Anschluss an den Satzungsbeschluss für ein Parkhaus am Karl-Bever-Platz sind die Planungen für ein Parkhaus am Berliner Platz im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs voranzutreiben.

Der Investorenwettbewerb für den Karl-Bever-Platz wird beendet.

Mit 24:6 Stimmen lehnt der Stadtrat den Antrag von Stadtrat M ü l l e r, auf ein Gebäude am Karl-Bever-Platz zu verzichten, ab.

Mit 24:6 Stimmen lehnt der Stadtrat den Antrag von Stadtrat F r e i b e r g, 700 Stellplätze zu schaffen, ab.

- II. An die Fraktionen
- III. An die Abt. 6011 z.K.u.w.V.
- IV. Zum Akt

Lindau (B), 12. November 2018



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Birgit Russ
Protokollführerin